

16-21/1608



CDU

**Fraktion
im Stadtparlament**

An
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6

61169 Friedberg

**Olaf Beisel
Fraktionsvorsitzender**

Hauptstraße 36a
61169 Friedberg
Tel.: 06031/9645564
Mobil: 0172/6113171
email: olaf.beisel@cdu-friedberg.de

Friedberg, den 26.08.2020

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Hollender,
bitte nehmen sie folgenden Prüfantrag der CDU auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordneten-
versammlung.

Antrag: Wiesengräber für Sargbestattungen auf den Friedberger Friedhöfen

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu überprüfen, wo im Bereich der Friedberger Friedhöfe Flächen zur Anlage von Wiesengräbern für Sargbestattungen zur Verfügung gestellt werden können.

Begründung:

Wiesengräber sind Grabformen, die für die Beisetzung von Särgen genutzt werden können. Wie der Name andeutet, wird auf einem Wiesengrab nach erfolgter Beisetzung eine Wiese gesät. Die Flächen sind mit heimischen Blumenwiesenmischungen einzusäen. Auch die Möglichkeit, eine Grabplatte als Kennzeichnung auf das Grab zu legen, besteht. Die Abmessungen sollten nicht mehr als 60x40x12cm (Breite x Höhe x Stärke) betragen. Wiesengräber sind besonders pflegeleicht und haben einen hohen ökologischen Wert. Pflegearme Gräber sind eine gute Alternative, wenn die Hinterbliebenen beispielsweise körperlich nicht in der Lage sind, keine Zeit für die Grabpflege haben oder an einem anderen Ort wohnen.

Die Familienstrukturen haben sich im Laufe der Zeit gewandelt. Heute leben die Familienmitglieder oft weit voneinander entfernt. Konnte ein Grab also nicht von den Familienmitgliedern selbst gepflegt werden, blieb oft nur die Beauftragung einer Friedhofsgärtnerei. Um diesem Wandel der familiären Verhältnisse zu begegnen, bieten viele Friedhöfe inzwischen neue Grabformen an. Diese modernen Grabarten sind besonders pflegarm oder sogar pflegefrei. Das Wiesengrab ist daher eine Alternative zu einem klassischen Reihengrab oder Wahlgrab. Bei einem Wiesengrab müssen die Familien keine Grabpflege leisten. Die Pflege der Anlage wird durch die Stadt als Friedhofsträger übernommen. Die Kosten für die Pflege werden beim Erwerb der Grabstätte gezahlt.

Olaf Beisel
Fraktionsvorsitzender